

Hard Matte / Soft Matte

„Matte“ heißt Maske und meint in diesem Zusammenhang die möglichen Maskierungen von 35mm-Film um das Bildformat herum. Eine *Hard Matte* bedeutet, dass alles außerhalb des vom Regisseur gewählten Bildformates in der Kamera oder später im Labor durch eine entsprechende Bildmaske so abgedeckt wird, dass auf dem Positiv rund um das Bild schwarze Flächen stehen. *Soft Matte* verzichtet auf jegliche Abdeckung, stattdessen kontrolliert der Regisseur den Bildausschnitt im Sucher mittels eines auf die Mattscheibe gemalten Rechtecks. Das entsprechende Positiv sieht aus wie ein 1:1,33-Academy-Format, muss aber als 1:1,85 vorgeführt werden, d.h. die Maskierung findet erst im Projektor statt. Mit falscher Maske vorgeführte Filme zeigen gern mal Mikrophone im Bild, was aber kein Fehler des Kameramannes ist.

Die von europäischen Filmvorführern ursprünglich als Unsitte amerikanischer Kopierwerke angesehene Soft Matte hat jetzt, im Zuge der weitreichenden TV-, Video- und DVD-Auswertung, einen positiven Aspekt. Schon beim Dreh achtet der Regisseur darauf, seinen Bildausschnitt sowohl für Academy als auch für Breitwand ansprechend zu gestalten und so das Negativformat optimal auszunutzen. Dabei zeigt die Kinovorführung die gesamte Breite des Bildes, die Fernsehabtastung hingegen fast die gesamte Bildhöhe.

Referenzen

[Cache](#); [Flat Widescreen](#); [Kasch](#)

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/h:hardmattesoftmatte-3488>

Last update: **2012/01/27 18:48**

